




Konzeption OGATA



- 
- 01. Einleitung
 - 02. Ein Strukturierter Tagesablauf
 - 03. Personalschlüssel
 - 04. Gruppensystem/Abschlusskreise
 - 05. Regelwerk

Gliederung

Einleitung

- Strukturierung themengestützter Räume
 - Beschäftigungsfeld im Betreuungsalltag
 - Kleine Gruppen und individuelle Aufmerksamkeit
 - Soziale Kontakte und Bezüge
- Die Konzeption bietet eine feste und wichtige Struktur sowie eine Abwechslung im Alltag, die für ein höheres Motivationspotential der Kinder und auch der Betreuer/innen führt.**

02. Ein Strukturierter Tagesablauf





Uhrzeit

Tagesablauf

11:45 Uhr

Anmelden / Hände waschen / Essen gehen / Raum aussuchen
Nach dem Essen selbstständig in den von den Kindern selbst ausgewählten Raum

12:30 Uhr

Anmelden / Hände waschen/ Essen gehen/ Raum aussuchen

13:15 Uhr

Anmelden / Hände waschen/ Essen gehen/ Raum aussuchen

13:30 Uhr

Die Kinder die sich bereits um 11:45 Uhr und 12:30 angemeldet haben, gehen zu den Hausaufgaben. Danach suchen sie sich selbstständig einen neuen Raum aus und besuchen diesen.



Uhrzeit	Tagesablauf
14:00 Uhr	Raumwechsel
14:30 Uhr	Die Kinder die sich um 13:30 Uhr angemeldet haben, gehen zu den Hausaufgaben
15:15 Uhr	Gemeinsames Aufräumen in allen Räumen
15:30 Uhr	Abschlusskreise in den einzelnen Themenräumen

03. Personalschlüssel

- Pro Themenraum ein Betreuer (tägliches Wechsel)
- Bei guten Wetterverhältnissen, freies Spielen im Außenbereich, Betreuer/innen je nach Anzahl der Kinder
- Feste Aktivitäten auf Betreuer zugeteilt (Außenbereich Struktur und Abwechslung)
- Ein Betreuer für Telefon und Organisation im Anmelderaum
- Ag im zugeteilten Raum des Betreuers

04. Raumaufteilung



Raum	Material	Absichten
An – Abmeldezimmer	<ul style="list-style-type: none">-Schreibtisch-Große Magnettafel-Gesellschaftsspiele / Puzzle	In diesem Raum melden sich alle Kinder nach Unterrichtschluss an und vor dem Nach Hause Weg wieder ab. Außerdem dient der Raum zur Beschäftigung mit Gesellschaftsspielen.
Ruheraum	<ul style="list-style-type: none">-Decken-Kissen-Matratzen-Couch-Bücherregal-Traumhöhle-CD-Player / Hörspiele-Lichterschläuche-Puppenhäuser	Der Raum stellt einen Rückzugs- und Ruheraum da. In einer Entspannten Atmosphäre können die Kinder sich vom Alltag erholen und sich auf eine ruhige Geräuschkulisse einlassen.

Raum	Material	Absichten
Bewegungsraum	<ul style="list-style-type: none">-Matten-Klettergerüst-Bälle-Tücher-CD-Player	In diesem Raum können die Kinder sich austoben und Stress sowie innere Unruhen abbauen.
Atelier/Kinderküche	<ul style="list-style-type: none">-Versch. Bastelmaterialien-Staffeleien-Pinsel, Schere, Kleber,...-Knete-Perlen, Dekomaterialien-Werkzeug- Kinderküche	Im Atelier können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich auf neue Materialien einlassen und neue Techniken der kreativen Gestaltung kennenlernen. Es wird gekocht und gebacken.

Raum

Material

Absichten

Bauraum

- Bauteppich
- Holzbausteine
- Lego
- Autos
- große Duplosteine
- Puppenhäuser

Der Raum dient zur Ausübung von Rollenspielen und der kreativen Förderung mit verschiedenen Baumaterialien.

Spielcasino/PZ

- Versch. Instrumente
- Klavier, Schlagzeug
- Kicker
- Bühne

Dieser Raum dient dem Umgang mit Instrumenten und dem Kennenlernen und der Sensibilisierung für musikalische Zusammenhänge und Klänge, sowie dem selbstständigen Musizieren.

Hier kann auch mit dem Kicker gespielt und die Bühne für Darbietungen usw. genutzt werden.

Gruppensystem/Abschlusskreise

Grundgedanke / Umsetzung / Funktion der Betreuer/innen



Ruhigere
Atmosphäre

Struktur und
Überblick


Besserer Kontakt
zu Eltern und
Kindern

Individuelle
Betreuung

Verantwortung
für eine kleinere
Gruppe

Grundgedanke




- 
- Aufteilung der Kinder auf fünf Gruppen (Gruppenstärke 18 -25 Kinder)
 - Gruppensymbole
 - Feste Gruppenräume
 - Keine Beeinträchtigung des Schulalltags

Umsetzung



**Funktion der
Betreuer/innen**




- 
- Aktuelle Probleme besprechen
 - Über Situation der Gruppe informiert
 - Gruppensprecher wählen
 - Regeln festlegen
 - Wünsche und Sorgen der Kinder
 - Informationen für die Kinder

**Gruppentreffen/
Abschlusskreise**

05 Regelwerk

Neben den allgemeinen Schulregeln, besteht ein festgesetztes Regelwerk des OGATA Konzeptes.

Das Regelwerk, setzt im täglichen Umgang miteinander sowie dem Umgang mit Materialien, bei Missachtung klar definierte Konsequenzen fest. Die Regeln werden in Zusammenarbeit mit den Kindern festgelegt und in regelmäßigen Abständen besprochen und bearbeitet.

- 
- Regeln und Konsequenzen werden ebenfalls in der Gruppe festgelegt, da aus Erfahrung bei Missachtung, Kinder ihre eigens erarbeiteten Regeln besser behalten und gegenseitig auf die Einhaltung achten.
 - Die Kinder unterschreiben die neu festgelegten Regeln, sobald diese von der Gruppe abgestimmt sind.

